

"Wenn Dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug."
Ps.119:130

"GEDENKE AN DAS WORT, DAS DU DEINEM KNECHT GABST, UND
LASS MICH DARAUF HOFFEN." Ps.119:49

"Ich hoffe auf Dein Wort." Ps.119:81

1. Lob G"ttes

Joseph war ein Mann, der mal ein schweres Leben gehabt hatte, aber er hatte Offenbarungen G"ttes, Träume und G"ttes Gaben: die Erkenntnisgabe, auch Träume zu deuten und Rat zu geben. Wo hatte er diese bekommen? Durch den beständigen Kontakt mit G"tt. Halte den Kontakt mit G"tt. Durch Seine Gegenwart, die da ist, wenn du Ihn lobst und preist, und durch Sein Wort bekommst Du alle wichtigen Sachen fürs Leben (oder: bekommst Du die wichtigsten Sachen fürs Leben). Wenn jemand G"tt nicht lobt und nicht an Sein Wort denkt, ist er immer ein hilfsloser Mensch, wenn er aber umgekehrt G"tt lobt und an Sein Wort denkt ist er sehr erfolgreich, immer fröhlich, ein richtig siegreicher Mensch.

Als Joseph zu Pharao gebracht wurde, sagte er ihm: "Ich habe aber von dir sagen hören, wenn du einen Traum hörst, so kannst du ihn deuten. Joseph antwortete dem Pharao und sprach: "Das steht nicht bei mir; G"tt wird jedoch dem Pharao Gutes verkünden." 1.Mose:15,16

2. Gute Gedanken und Worte

Hier können wir Josephs Schönheit sehen - in seiner Demut. Er erniedrigte sich selbst: "das steht nicht bei mir" und ehrte seinen G"tt sofort und deutlich: "G"tt wird jedoch dem Pharao Gutes verkünden." Nach Pharaos Worten konnte Joseph auch sagen, "Die Situation ist nicht gut, schwere Jahren kommen". Aber nein, er hat sofort eine Gute Nachricht verkündigt: "G"tt wird [...] Gutes verkünden." Josephs Worte waren nicht negativ und sein eigenes Leben wurde immer besser, bis er König wurde. Seine positiven Worte, G"ttes Worte, brachten für die Umwelt und die ganze Region auch sogar für die Nachbarländer Segen. Welche Worte benutzen wir? Leben und Tod sind in der Mundgewalt. Spreche Gute Nachricht und Gutes wird sichtbar.



3. Stationen des Segens

Als der Herr Elia gen Himmel holen wollte, brauchte Er stürmisches Wetter. Stürme sprechen zu uns: Der Herr will auch uns von dieser Welt wegnehmen oder Er will uns von diesem Niveau aus höher bringen.

3.1 Gilgal

Der erste Ort, an dem Elia vor der Himmelfahrt war, war Gilgal. Elias Himmelfahrt war vorbedeutend wichtig: der Messias - Jesus - kommt und Er fährt in den Himmel auf und Seine richtigen Nachfolger bekommen Seine Vollmacht.

Gilgal hatte als Ort auch eine grosse Bedeutung, weil es ein Beschneidungsort war. Ohne den Bund mit G"tt, ohne Beschneidung beginnt nichts, was Menschen erwarten. Für Juden ist es die Beschneidung und Herzensbeschneidung und für Christen nur eine Herzens-beschneidung als notwendige Voraussetzung für Segen und Sieg. Wenn wir im Bund mit G"tt in Seinem Willen sind, nicht so, dass ich bei der Beschneidung selbst sage, was ich tue. Nein, G"tt sagte sogar wo die Beschneidung gemacht werden muss. Wir können den Beschneidungsort nicht selbst aussuchen. G"tt zeigt allen, was beschnitten werden muss. Beschneidung passiert auch in Gedanken, Gefühlen und Motivationsbereichen, die sehr wichtig sind für G"tt. Das muss gemacht werden. Sein Wille muss zuerst erfüllt werden, bevor man etwas von G"tt für eigenes Leben wünscht! Bedingungen sind hoch heilig und der Segen kommt und unser Leben wird hoch Heilig!!! Halleluja!

3.2 Bethel



Der zweite Ort hiess Bethel. Das war der Ort, wo Abraham als erster und Jakob nach ihm den Altar gebaut hat. Wir müssen einen Gebetsaltar für G"tt bauen, dann kommt Segen für unser eigenes Leben. So wie Abraham einen Altar baute und zu G"tt rief, so sollen auch wir es machen. Zu wem wir auch rufen, Israel G"tt wird auch uns ehrlich antworten.

- a) Bethel hatte mehrere Bedeutungen. Unser Leben wird reich, es bekommt mehrere gute Bedeutungen, wenn ein regelmässiges Gebetsleben beginnt.
- b) Bethel war ein Offenbarungsort für die Väter Israels.

Es gibt Leute, die sagen: "Ich habe keine Offenbarungen!", "Jesus offenbart mir nichts!", dann müssen sie aber wissen: Ohne ein Gebetsleben ist das Leben von Offenbarungen leer. Und wo Gebete in Wahrheit und Geist beginnen, da kommt G"tt selbst mit uns zu sprechen - auch mit Dir und mit mir. G"tt hat diese Leute sehr lieb. Wen aber G"tt lieb hat, dem offenbart Er sich sogar nicht nur am Tag, sondern sogar in der Nacht in Träumen. So nah kommt Israel G"tt zu uns, zu Dir, damit Du erfährst, den Ort, durch den Du geheiligt bist. Jakob sagte: "Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte und ich wusste es nicht! Und er fürchtete sich und sprach: "Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels."

Mose 28:16,17 In Bethel gab Jakob sogar ein Gelöbnis für den Herrn. Gebe Gelübisse und erfülle sie, dann werden auch G"ttes Gelübisse real.

c) Bethels dritte Bedeutung ist: Ort der Veränderungen. Jakob traf die allerschönste Rahel und sie blieben immer zusammen.

d) Die vierte Bedeutung ist: Bethel ist ein Ort für glückliches Weinen.

Jakob weinte laut vor Glück. Wenn Du auf G"ttes Weg gehst, dann kommst auch Du bestimmt an einen Ort, wo glückliches Weinen beginnt. Die Juden kennen glückliches Weinen besonders gut in ihrem Leben. Jeder Jude und auch ich darf sehr oft, fast jeden Tag weinen, dass G"tt mich als Jude geschaffen hat. Auch Christen könnten mehr glücklich weinen, wenn sie in Verbindung mit ihren älteren Geschwistern, mit Juden zusammen sind. Wenn mein Vater nur das Wort "Israel" sprach, begann er vor Glück zu weinen.



Glückliches Weinen ist allen empfohlen. Mit glücklichen Tränen wird das Herz wie reiner gewaschen vom Staub dieser Welt. Zu tiefer Busse gehören auch Tränen. Wenn wir unsere Mitmenschen segnen wollen und wir mit Tränen an sie denken, wird es viel Segen bringen. Wenn Du willst, dass jemand anders noch mehr gesegnet wird, so bete mit Tränen - dieser andere wird mehr Segen empfangen und auch zwischenmenschlich wird der Segen grösser und tiefer. Wer mit Tränen sät, wird mit Freuden ernten. Ohne Regen wird auch auf Feldern nichts wachsen. So braucht auch das geistliche Leben Tränen der Dankbarkeit.

Die fünfte Bedeutung ist: In Bethel trifft man gute Entscheidungen womit man G"tt loben kann. Jakob startete dort mit guten Entscheidungen, die nie endeten. Er war bereit, 7 Jahre für Rahel zu arbeiten und sogar 7 Jahre für Lea und 1 Jahr noch zusätzlich für Laban und entschied, lebenslang mit Laban in Frieden zu leben.

3.3 Jericho

Der dritte Ort für Elia und Elisa war Jericho. Von glücklichen Tränen kommt ein Mensch im geistlichen Leben normalerweise zuerst in ein prophetisch sehr aktives Leben und danach startet schon bald das Tanzen. Ein Mensch will tanzen und damit G"tt loben. Dieses geistliche Leben ist nie langweilig, nicht für junge und auch nicht für alte Leute. Wenn jemand über andere glücklich weinen kann und mit anderen für G"tt tanzen will, hat eine geistliche Erweckung schon begonnen. Deshalb wurde in Jericho gesagt: Jericho ist für alle Israeliten geschlossen. Der Feind hatte sehr grosse Angst vor einem israelischen Mann, denn dieser konnte prophetisch und mit einem weichen Herzen für G"tt sein.

Prophetisch zu sein und mit einem weichen Herzen zu leben, bedeutet für Dich und mich, immer siegreich zu sein. Unsere Eroberungen werden gross sein. Denke immer prophetisch und bleibe immer mit einem weichen Herzen. Mache Dein Herz durch Glück- und Dankbarkeitstränen für G"tt bereit. Dann kommt Israel G"tt mit Seiner Vollmacht in unser sowie in Dein Leben. Die Jerichomauern fielen. Das Erdbeben war gross. Der Grund, mehr glücklich zu weinen und zu tanzen, wuchs so, dass jede Gefahr zu Ende ging. Unser Leben hat keine gefährlichen Stunden mehr. Tanzen, Singen, Jauchzen gehören für immer zu G"ttes Kindern, egal welcher Nationalität du angehörst.

3.4 Offenbarungsort - Jordan

Die vierte und letzte Station für Elia und Elisa war unmittelbar vor der Elia-Himmelfahrt und bedeutete für Elisa, eine neue Tätigkeit am Jordan zu bekommen. Am Jordan fragte Elia Elisa: "Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde." 2. Könige 2:9

"Elisa sprach: Das mir zwei Anteile von deinem Geiste zufallen." (10)



Elia sprach: "Du hast Schweres erbeten." und sagte weiter: es "wird geschehen." Nach dem Offenbarungsort folgt immer eine prophetische Dimension und danach kommt ein gesegnetes Miteinander. Einer wird dem anderen nur zum Segen. Auch Unmögliches wird möglich werden.

Wie Elia, so schlug auch Elisa mit dem Mantel gegen die Wellen des Jordans, und es eröffnete sich ein trockener Weg zum Hindurchgehen.

Die Wunderzeit ist eingetreten; man muss nur regelmässig weiterhin gewurzelt bleiben in Offenbarungen und in prophetischem Denken, im Handeln und in der Tat.

Wunder werden sehr gross sein. Nach Jericho wurde das ganze Land Israel erobert. Was Israel G"tt durch uns tut werden Eroberungen sein. Unsere Familien und Länder werden zum Israel G"tt und seinem Königreich gehören.

Der Jordan war für Elia und Elisa ein Ort übernatürlicher Kraftmanifestationen. Wir werden leben - nicht mit unserer menschlichen Kraft und nicht nach menschlichem Standard. Werden wir von heute an schön werden, wird es gesehen werden und man wird wie damals sagen: "Der Geist Elias ruht auf Elisa!" 2. Könige 2:15 Dann werden alle an uns sehen, dass wir mit dem Herrn unterwegs sind!!!

Der Herr segne diese ähnlichen Abraham-, Isaak- und Jakob-Wanderungen für uns alle! Das Resultat ist dann: Der Segen für uns alle!!! Halleluja!

Wir werden grossen Segen sehen und erleben, durch Sein Wort, durch Seinen Heiligen Namen, durch Seine Offenbarungen und durch Seine prophetische Dimension und herrliche Vollmacht!!!

Mit Segen ata=Dein chawer=Freund r'benjamin und chawa(eve)

Charismatic Fellowshipchurch St.Peter Cathedrale in Estonia

Patriarch Archbishop & Rabi Benjamin Lillemäe

CHAIM BENJAMIN BEN AWRAHAM

In Estland: Jaama 5, 63303 Pólva ,Estonia,

Tel/Fax: 00 372 79 724 Mob.:00 372 52 74 930

E-Mail Adresse:

rabbi.benjamin@gmx.de

benjamin.benjamin@mail.ee

